Geschrieben von: FN-Press/ DL
Mittwoch, 10. Mai 2017 um 12:34



Kalli Streng (links) mit Urkunde neben dem großen Turniermacher Peter Hofmann vom Maimarktturnier in Mannheim

(Foto: Kalle Frieler)

Mannheim. Im Rahmen des Mannheimer Maimarkt-Turnieres ist Reitmeister Karl-Heinz „Kalli“ Streng mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold des deutschen Reiterverbandes (FN) ausgezeichnet worden.

Zwischen den beiden Umläufen des Großen Preises um die „Badenia“ am letzten Dienstag am Schlusstag des Mannheimer Maimarktturniers ehrte FN-Präsidiumsmitglied und Turnierleiter Peter Hofmann den unermüdlichen Ausbilder und Trainer „Kalli“ Streng für seine Verdienste. „Ich freue mich, Dir gerade hier diese Ehre zukommen zu lassen, auf dem Platz, mit dem Du über so viele Jahre so eng verbunden bist", sagte Hofmann. "Du bist ein Pferdemann durch und durch. Pferd und Sport stehen bei Dir immer an erster Stelle."

Zur Ehrung angereist waren daher auch etliche von Karl-Heinz Strengs Schülern. „Wenn ich mich so umschaue, ist ja einiges aus ihnen geworden. Teilweise mehr als aus mir, aber das war ja auch immer mein Ziel“, sagte Karl-Heinz Streng gerührt. Seit 60 Jahren ist Streng. der vergangenen Jahr seinen 75. Geburtstag feierte, ein Pferdesport- Profi. Nach seiner Ausbildung bei Harry Boldt in Gütersloh und Udo Nesch in Dortmund kam er 1975 ins nordbadische Mosbach. In seiner aktiven Zeit ritt er Dressur und Springen bis zur höchsten Klasse. 1989 legte er seine Reitmeisterprüfung - er und Jan Bemelmans als Letzte per Prüfung - ab, zur gleichen Zeit wurde er Landestrainer Springen für Junioren und Senioren – zahlreiche seiner Schüler standen bei Deutschen und Europameisterschaften auf dem Treppchen. 27 Mal war er als

Equipechef im Auftrag des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) mit deutschen Springreiterteams auf Internationalen Offiziellen Turnieren unterwegs.

Neben seiner reinen Trainertätigkeit engagierte sich Streng von 1992 bis 2007 aber auch in der Landeskommission und verschiedenen Ausschüssen des Landesverbandes Baden-Württemberg und war auf vielen Turnieren als Richter oder Steward anzutreffen. Eines seiner größten Anliegen war und ist ihm bis heute die vielseitige Ausbildung von Berufsreitern. Als Pferdewirtschaftsmeister bildete er über 50 Lehrlinge aus und war Mitglied in den Prüfungsausschüssen für Pferdewirte bzw. Pferdewirtschaftsmeister. Bereits 2007 zeichnete ihn die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber aus, 2014 verlieh ihm die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) für seine ehrenamtlichen Verdienste um den Berufstand die Felix-Bürkner-Ehrenmedaille.